

Datenschutzerklärung für Vereinsmitglieder des Vereins der Förderer und Ehemaligen des Bertha-von-Suttner-Gymnasiums e.V.

Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich?

Verantwortlicher im Sinne des Datenschutzrechts ist der Verein der Förderer und Ehemaligen des Bertha-von-Suttner-Gymnasiums e.V., Salentinstraße 4, 56626 Andernach, gesetzlich vertreten durch den Vorstand nach § 26 BGB.

Welche Daten von Ihnen werden von uns verarbeitet und zu welchen Zwecken?

Für die Mitgliedschaft arbeiten wir zu Beginn mit folgenden Daten:

Kontaktdaten (Name, Anschrift, E-Mail-Adresse, ggf. Telefonnummer) und natürlich Informationen über die Mitgliedschaft (Beginn, Art der Mitgliedschaft). Bei Erteilung der Einzugsermächtigung arbeiten wir zusätzlich noch mit den Bankdaten (Kontoinhaber, IBAN, BIC, Datum der Erteilung, Mandatsreferenz). Bei Bereitstellung von Informationen für die Ehemaligen-Kartei können folgende Daten entstehen: Abitur-Jahrgang/ Schulabschluss, Klassenlehrer/ Stammkursleiter, Geburtsname.

Im weiteren Verlauf der Mitgliedschaft entstehen darüber hinaus zusätzliche personenbezogene Daten: Briefe und E-Mails (Einladungen zu Veranstaltungen des Vereins, Informationen über die Vereinstätigkeit, Informationen zu Mitgliedsbeiträgen), Daten zu Mitgliedsbeiträgen (Spendenbescheinigungen). Das machen wir, um die Vereinsmitgliedschaft verwalten zu können.

Rechtsgrundlagen

Die Erhebung/Speicherung der Daten erfolgt im Zusammenhang mit der Begründung und Durchführung des zwischen Mitglied und Verein durch den Beitritt zustande kommenden rechtsgeschäftsähnlichen Schuldverhältnisses gem. Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO.

Darüber hinaus kann die Speicherung wegen eines zu Gunsten des Vereins bestehenden überwiegenden berechtigten Interesses gem. Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO erfolgen.

Wie lange werden die Daten gespeichert?

Wir verarbeiten die Daten, solange dies für den jeweiligen Zweck erforderlich ist.

Soweit gesetzliche Aufbewahrungspflichten bestehen – z.B. im Handelsrecht oder Steuerrecht –, werden die betreffenden personenbezogenen Daten für die Dauer der Aufbewahrungspflicht gespeichert. Nach Ablauf der Aufbewahrungspflicht wird geprüft, ob eine weitere Erforderlichkeit für die Verarbeitung vorliegt. Liegt eine Erforderlichkeit nicht mehr vor, werden die Daten gelöscht. Grundsätzlich nehmen wir gegen Ende eines Kalenderjahres eine Prüfung von Daten im Hinblick auf das Erfordernis einer weiteren Verarbeitung vor. Aufgrund der Menge der Daten erfolgt diese Prüfung im Hinblick auf spezifische Datenarten oder Zwecke einer Verarbeitung:

- E-Mails und Briefe: drei Jahre nach Ende des Jahres, in dem die E-Mail oder der Brief verschickt wurde, damit wir

bis dahin die Vereinskommunikation nachvollziehen können

- Daten zu Ihren Mitgliedsbeiträgen: zehn Jahre nach Ende des Jahres, in dem der Beitrag fällig gestellt wurde
- Daten zu Ihrer Mitgliedschaft: zehn Jahre nach Ende des Jahres, in dem Sie aus dem Verein ausgetreten sind, damit wir unsere Vereinstätigkeit gegenüber dem Finanzamt dokumentieren können.

Selbstverständlich können Sie jederzeit (s.u.) Auskunft über die bei uns zu Ihrer Person gespeicherten Daten verlangen und im Falle einer nicht bestehenden Erforderlichkeit eine Löschung der Daten oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen.

An welche Empfänger werden die Daten weitergegeben?

Eine Weitergabe Ihrer personenbezogenen Daten an Dritte findet grundsätzlich nur statt, wenn dies für die Durchführung des Vertrages mit Ihnen erforderlich ist, die Weitergabe auf Basis einer Interessenabwägung i.S. d. Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO zulässig ist oder wir rechtlich zu der Weitergabe verpflichtet sind.

Wo werden Ihre Daten verarbeitet?

Die personenbezogenen Daten der Mitglieder werden ausschließlich durch die mit der Mitgliederverwaltung befassenen Vorstandsmitglieder - Kassenwart/in und Schriftführer/in- verarbeitet. Eine Weitergabe der Daten an Dritte - insbesondere zu kommerziellen Zwecken - oder eine Verarbeitung der Daten durch Dritte erfolgt nicht.

Ihre Rechte als „Betroffene“

Sie haben das Recht auf Auskunft über die von uns zu Ihrer Person verarbeiteten personenbezogenen Daten. Bei einer Auskunftsanfrage, die nicht schriftlich erfolgt, bitten wir um Verständnis dafür, dass wir dann ggf. Nachweise von Ihnen verlangen, die belegen, dass Sie die Person sind, für die Sie sich ausgeben.

Ferner haben Sie ein Recht auf Berichtigung oder Löschung oder auf Einschränkung der Verarbeitung, soweit Ihnen dies gesetzlich zusteht.

Ferner haben Sie ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben. Gleiches gilt für ein Recht auf Datenübertragbarkeit.

Insbesondere haben Sie ein Widerspruchsrecht nach Art. 21 Abs. 1 und 2 DSGVO gegen die Verarbeitung Ihrer Daten im Zusammenhang mit einer Direktwerbung, wenn diese auf Basis einer Interessenabwägung erfolgt.

Beschwerderecht

Sie haben das Recht, sich über die Verarbeitung personenbezogener Daten durch uns bei einer Aufsichtsbehörde für den Datenschutz zu beschweren.

Eine Liste der Datenschutzbehörden mit Kontaktdaten finden Sie unter

https://www.bfdi.bund.de/DE/Infothek/Anschriften_Links/anschriften_links-node.html